



# Gemeindebrief

**Februar 2011 bis April 2011**  
**Lassan – Pinnow-Murchin – Bauer**

---



*BEI GOTT ALLEIN KOMMT MEINE SEELE ZUR RUHE;  
DENN VON IHM KOMMT MEINE HOFFNUNG.*

*Psaln 62,6*

Für die Zeit bis wir wieder einen fest angestellten Pastor in unserer Gemeinde haben werden, hat der Gemeindegemeinderat Lassan für die verschiedenen laufenden Projekte in Lassan Ansprechpartner aus seinen Reihen definiert:

**Baufragen** (insbesondere Pfarrhaus):  
Hartmut Rehländer (038374 69018)

**Galerie in der Kirche:**  
Regina Dützmänn (038374 80332)

**Jokis:**  
Sybille Grubbe (038374 80102)

**Besuchsdienst:**  
Monika Kurth (038374 80371)

**Seniorenachmittag:**  
Gerlinde Wischow (038374 80365) /Renate Parakenings (038374 80097)

**Theatergruppe:**  
Hartmut Rehländer (038374 69018) / Klaus Wokusch (038374 5181)

**Gemeindebrief / Internetseite:**  
Klaus Wokusch (038374 5181)

**Martinsfest:**  
Gerdi Lüdke (038374 80009), Renate Parakenings (038374 80097) und Hartmut Rehländer (038374 69018)

**Weihnachtsmarkt:**  
Renate Parakenings (038374 80097) / Hartmut Rehländer (038374 69018)

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu einem dieser Themen / Projekte haben, wenden Sie sich bitte an einen der zuständigen Personen.

Um Ihnen die Pastoren, die in den nächsten Wochen und Monaten die Kasualvertretung (*Erklärung siehe unten*) haben, möchten wir Ihnen diese kurz vorstellen:

### **Für Lassin mit Buggenhagen und Jamitzow**

Pfarrer A. Pense-Himstedt, Groß Bünzow,

Tel: 039724 - 22 4 93 oder 03836 – 23 32 00

E-Mail: gross-buenzow@kirchenkreis-greifswald.de

### **Für Pinnow-Murchin mit Libnow, Lentschow, Wangelkow und Klotzow**

Pfarrer H.-U. Schäfer, Usedom

Tel: 038372 – 70 2 47, Handy: 0171 – 35 65 4 76

E-Mail: usedom@kirchenkreis-greifswald.de

### **Für Bauer-Wehland mit Waschow, Klein Jasedow, Pulow u. Papendorf**

Pfarrer F. Winkelmann, Züssow

Tel: 038355 – 61 5 13

E-Mail: zuessow@kirchenkreis-greifswald.de

Pfarrer Winkelmann ist auch die **Vakanzvertretung und der zuständige Pastor** für die Kirchengemeinde Lassin / Bauer-Wehland / Pinnow-Murchin (siehe Artikel auf Seite 4)

### **Konfirmandenunterricht**

durch Pfarrer Winkelmann. Termin wird noch abgesprochen.

**Kasualie** oder **Amtshandlung** ist eine kirchliche Zeremonie, Handlung oder Veranstaltung, die von einem Pfarrer durchgeführt wird. Das Wort ist abgeleitet von lat. *casus* „Fall“, d. h. die Kasualie wird in bestimmten „Fällen“ bzw. bei Bedarf ausgeführt. Im Besonderen sind das Taufe, Konfirmation, Krankengebet, Trauung bzw. Hochzeitsfeier, Traujubiläen und Beerdigung bzw. Bestattung.

Liebe Gemeindemitglieder !

Ab dem 1.1.11 bin ich, Fredt Winkelmann, nun Ihre Vakanzvertretung und Pastor, solange Ihre Pfarrstelle nicht besetzt ist. Einmal in der Woche am Donnerstag bin ich in Lassan im Pfarramt und Sie können mich den ganzen Tag antreffen und sprechen.

Aber nun ein bisschen Winkelmannsche Geschichte:

Ich wurde 1958 in Preetz/Holstein geboren und stamme aus einer Handwerkerfamilie. In der Kirchengemeinde engagierte ich mich in der Jugendarbeit. Ich baute mehrere Jugendgruppen auf, veranstaltete Zeltlager und Jugendreisen. Später beteiligte ich mich an Gottesdiensten und gestaltete Einheiten im Kindergottesdienst.

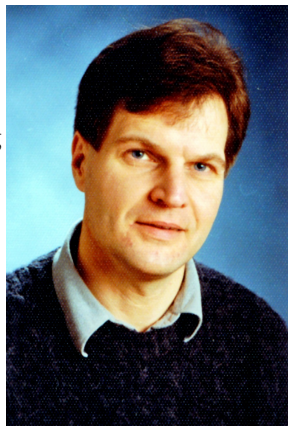
1979 begann ich das Studium der Theologie in Kiel. Während der Wartezeit auf eine Vikarsstelle war ich für ein halbes Jahr im Stadtreinigungs- und Fuhramt der Stadt Kiel tätig.

Im November 1991 wurde ich Vikar in Horst bei Elmshorn. Nach der Ordination in Ratzeburg trat ich im März 1994 als Pastor zur Anstellung die Verwaltung des Jugendpfarramtes im Kirchenkreis Neumünster an. Jugendausbildung, Zeltlager, Pfadfinderarbeit und Unterstützung der Kirchengemeinden waren meine Aufgaben. Hier begann auch meine Verbindung nach Afrika, die durch mehrere Reisen bis heute besteht. Über die Kirchengemeinde Bordsesholm bin ich 2000 nach Züssow gekommen. Diese Gemeinde ist seit Oktober 2009 mit Zarnekow und Ranzin fusioniert und wir üben, miteinander klarzukommen.

Meine Familie setzt sich aus meiner Frau Michaela und den Töchtern Hannah(15) und Sarah(13) zusammen. Wir haben uns im Dorf gut eingelebt, Freunde gefunden und eine Menge Arbeit dazu erhalten.

Aber zurück zu Lassan: Bei den vielfältigen Aufgaben hier wünsche ich mir Ihre Unterstützung, Ihr offenes Wort, unsere guten Ideen, damit unsere Gemeinde wächst und floriert. Und – ganz wichtig – den Segen Gottes über dem, was wir tun und lassen.

Vielleicht sehen und sprechen wir uns. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2011.



Ihr Pastor Winkelmann

### **Andreas Pense-Himstedt**

42 ½ Jahre alt, verheiratet mit Monika Himstedt, Mag. theol.,  
2 Töchter (5 ½ u. 2 ¼)

Seit 1. April 2010 Pfarrer zur Anstellung als Ihr Nachbarpfarrer im Pfarrsprengel Ziethen-Groß Bünzow, 1. theologisches Examen 1998, Diplomtheologe und Informatikkaufmann.  
Berufliche Stationen: Kassierer im Textileinzelhandel, EDV-Kraft am International Airport Münster-Osnabrück und im Greifswalder Konsistorium, Alg-Einser und Hartz-Vierer, Religionslehrer u. a.



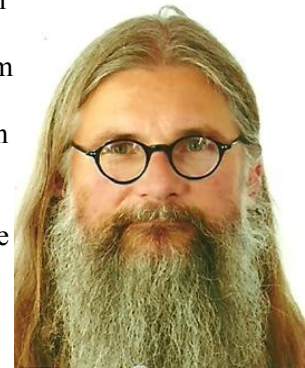
Ich spiele wild Gitarre und singe gerne eine zweite Stimme (wenn jemand anderes mitsingt), komponiere eigenartige Lieder, liebe die Ostsee und die Toskana, lese gerne historische Romane und schaue mit Leidenschaft ungewöhnliche Filme u.a. aus Frankreich, Skandinavien, England und Irland, höre Rock- und Barockmusik.

*Andreas Pense-Himstedt*

### **Hans-Ulrich Schäfer**

Mein Name ist Hans-Ulrich Schäfer (51), verheiratet, 6 Kinder. Seit 25 Jahren Pfarrer – wohne und arbeite ich seit 1998 in Usedom. Wahrscheinlich bin ich im Lassaner Pfarrsprengel nicht ganz unbekannt, da ich mit dem Usedomer Posaunenchor in verschiedenen Jahren im Sommer bläserisch zu hören war. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte gern an mich! Falls sich am Telefon nur der Anrufbeantworter melden sollte, seien Sie nicht enttäuscht, sondern sagen Sie bitte unbedingt Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an!

Mit freundlichen Grüßen



*Hans-Ulrich Schäfer, Pfarrer*

### **Liebe Gott und Deinen Nächsten, wie Dich selbst! (Mt 22, 37-40)**

Den Spruch kennen Sie bestimmt, möglicherweise kommt er ihnen schon aus den Ohren heraus. Wir wollen diesen Spruch heute einmal unter einem ganz anderen Aspekt anschauen, als Sie es höchstwahrscheinlich erwarten. Unbestritten handelt es sich dabei um das höchste Gebot unseres christlichen Glaubens (das sog. Doppelgebot der Liebe)!

An der zweiten Hälfte dieser „Lebensregel“ arbeiten wir Menschen, denke ich, schon sehr lange. Mal versagen wir, mal bringen wir hier viel Freude ins Leben anderer Menschen. Und helfen denen, die wenig haben.

**Aber lieben wir Gott?** – Bewusst und aktiv? – Die ersten christlichen Mönche sind im dritten Jahrhundert in die Wüste hinausgegangen, **ausschließlich**, um sich ganz auf Gott zu konzentrieren. Sie haben keine Spitäler gegründet, wie Mönche zu späteren Zeiten. **Sie wollten Gott schauen!** Sie haben sich Meditationstechniken angeeignet und sahen ihren gesamten gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssinn darin, **im Gegenüber zu Gott zu sein**.

Keine Liebe zu anderen Menschen sollte ihnen dazwischen geraten. Weder die romantische und körperliche Liebe zu einer Partnerin oder einem Partner noch die fürsorgliche Liebe zu hilfsbedürftigen Kranken und Alten. Nein! Sie haben sich das Gebot gewählt: Liebe Deinen Gott.

Wir heutigen Christinnen und Christen sind rege und aktiv und bemühen uns eher den Nächsten ins Visier zu nehmen und immer mal wieder zu helfen. Das ist sehr wichtig. Es ist womöglich unsere Hauptaufgabe. Das Sinnbringendste, was wir mit unserem Leben anfangen können. – Aber wir dürfen die erste Hälfte des Doppelgebots keinesfalls vornüber kippen lassen. **Liebe deinen Gott**. Er sucht den direkten Kontakt zu uns. Er will uns für die zweite Hälfte die notwendige Kraft und Ausdauer geben. Er hat uns zuerst geliebt. Suchen wir doch auch ihn als wirkliches Gegenüber. Lieben wir ihn doch einfach zurück!

Herzlich grüßt Sie Ihr Nachbarpfarrer

*Andreas Pense-Himstedt*

## Ausblicke für 2011

Das Jahr 2011 wird sicherlich etwas anders ablaufen, als wir es bisher gewohnt waren. Sowohl die Kirchgemeinde, als auch der Förderverein von St. Nikolai zu Bauer gehen ihren Weg ohne die gewohnte Hand von Herrn Graffam. Einige Dinge, die bisher ganz bequem von Pastor Graffam geregelt wurden, werden nun nicht mehr so sein.

Es gibt erfreulicherweise eine Vertretung für die Übergangszeit, bis die Pfarrstelle wieder besetzt ist (siehe Seite 3 und 4). Auch bei Frau Wischow, im Pfarrbüro kann man sich melden wenn Fragen oder Probleme auftauchen. Auch Sie wird dann weiter helfen.

Wir als Gemeinde sind jetzt gefordert, eigene Ideen zu entwickeln und selbst aktiv zu werden.

Das Krippenspiel an Weihnachten ist dafür ein gutes Beispiel. Es war wunderbar gespielt und alle von der Theatergruppe haben sich trotz Kälte, Feiertag und Morgenstunde nach Bauer aufgemacht und wunderbar gespielt. Meinen Dank dafür möchte ich hiermit noch nachträglich aussprechen. Wir selbst schaffen dann auch mit Gottes Segen, dass es mit unserer Kirchgemeinde weitergehen wird.

Wenn Kirchgemeinde und Förderverein gut zusammen wirken - und da bin ich sicher -, dann schaffen wir 2011 einen weiteren Höhepunkt bei der Erhaltung von St. Nikolai. Mit etwas Glück können wir uns Pfingsten an dem neuen Fenster im Ostgiebel erfreuen. Bis dahin sind aber noch einige Hürden, vor allem das Einwerben von Spenden, zu meistern.



Mit besten Grüßen für die kommende Zeit.

*Birgit Berge*

Zum Jahreswechsel 2010/2011 möchte der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Pinnow e. V. gerne über seine Aktivitäten und die Ereignisse des vergangenen Jahres 2010 berichten.

Zum Auftakt in den Sommer fand traditionsgemäß am Pfingstsonntag um 19:30 Uhr bereits das 9. Pinnower Dorfkirchenkonzert statt. Zu hören

war Kammermusik von J.S.Bach, Claud Debussy, Philippe Gaubert und der "Group des Six". Mit einem bezaubernden Stück von Albert Roussel trug der Flötist Knut Bröhl den Zuhörern einen ganz besonderen Ohrenschaum vor. Im Juni / Juli / August war das vom Förderverein geführte Sonntagscafé von 14:00- 17:00 Uhr wieder geöffnet. Es macht den ehrenamtlich Tätigen viel Freude mit den Cafébesuchern ins Gespräch zu kommen und auf Wunsch auch eine Führung durch die Kirche zu ermöglichen.



Wie jedes Jahr besuchte uns auch in diesem Sommer Frau Smukal als Abgesandte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Sie ist eine aktive und treue Begleiterin der Pinnower Dorfkirche. Ihr verdanken wir die Vermittlung der Helmut- Köpsell-und- Dietlinde- Heisch- Stiftung. Diese hat das Ansinnen, die Ostwand der Pinnower Kirche restaurieren zu lassen. Wir sind gespannt was sich dort verbirgt und nun ans Licht gebracht wird.

Auch im Juni, am 19.06.2010, fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand wurde erneut bestätigt und kann in bewährter Weise fortfahren. Im Anschluss hielt Bauhistoriker Andre Lutze, Greifswald einen hochinteressanten Vortrag über seine Befunde an der Pinnower Dorfkirche. Außerdem konnte im Juni durch die Spende der Stiftung der Sparkasse Vorpommern die Restaurierung der Kirchenfenster vorgenommen werden. Zur Belüftung der Kirche erhielten zwei Fenster einen Kippmechanismus.

Am 24. 06 .2010 besuchte uns Herr Dr. med Martin Weisbrod und Frau Christine Russ, ebenfalls langjährige Begleiter der Dorfkirche Pinnow. Möglicherweise ergibt sich hier zukünftig eine Unterstützungsmöglichkeit durch die Weisbrod- Russ- Stiftung für ein umschriebenes Projekt über unseren Förderverein.

## Gemeinde Pinnow-Murchin

Im September dann fand unser 4. Kirch- und Dorffest statt. Erstmals wurde es gemeinsam mit der Ortsgemeinde organisiert. Es war ein gelungenes und fröhliches Fest. Einen besonderen Dank geht an Herrn Sollich von der Marlies-Kressmer- Stiftung. Er konnte die Stiftung nach seinem diesjährigen Besuch erneut überzeugen, die Sanierungsarbeiten wieder mit 15.000 EURO zu fördern. Ganz herzlichen Dank.

Durch diese Gelder ist es nun möglich, den Bauabschnitt für die Boden- und Abstützarbeiten an der Orgelempore zu beginnen.

Am 1. Advent konnten Sie uns auf dem Adventmarkt in Lassan finden. Mit Pinnower Punsch und Quarkbällchen sowie einer Dia- Präsentation über den neusten Stand der Pinnower Dorfkirche waren wir vertreten.

Allen Mitgliedern , die uns im Jahr 2010 wieder finanziell oder tatkräftig unterstützt haben, sei hier noch ein ganz besonderer Dank gesagt.

Gute Gesundheit und Freude im Jahr 2011 wünscht

Sabine Spanke

## Seniorenachmittage und Gemeindenachmittage:

### **im Pfarrhaus Lassan**

Jeden 3. Mittwoch im Monat, jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 16. Februar, 16. März, 20. April

### **Bauer-Wehrland im Küsterhaus**

Jeden 4. Mittwoch im Monat, jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 24. Februar, 24. März, 27. April (siehe Kasten unten)

### **Pinnow-Murchin im Gemeinderaum Pinnow**

Jeden 3. Dienstag im Monat, jeweils 14:30 bis 16:00 Uhr

Termine: 1. Februar (Abweichend vom normalen Turnus),  
15. März, 19. April

### **Herzliche Einladung**

Frühlingssingen im Küsterhaus Bauer am **Mittwoch 27. April**

15:00 Uhr Kaffee trinken

15:30 Uhr kleines Mitsingkonzert

unter Mitwirkung des Lassaner Kirchenchores

## Veranstaltungen

<b>Dienstag 8. Februar</b>	<b>Sinnhusklatsch</b> alle zwei Wochen Dienstags im Sinnhus, Wolgaster Str. 7 Wer eine Fahrmöglichkeit braucht: Tel 5181 oder Fr. Wischow anrufen	<b>15:00 bis 17:00 Uhr</b>
<b>19. Februar</b>	<b>Kinderfasching im Sinnhus</b> Eingeladen sind alle Kinder der Kindertheatergruppe und der Theatergruppe	<b>Ab 15:00 Uhr</b>
<b>28. Februar bis 3. März</b>	<b>Bibelwoche</b> Details bitte dem Aushang entnehmen	
<b>Sonntag 6. März</b>	<b>Weltgebetstag</b> In St. Johannis zu Lassan mit gemeinsamem Mittagessen Wer eine Fahrmöglichkeit braucht, kann sich im Kirchenbüro oder bei Frau Dützmann (Tel .038374 80332) melden.	<b>09:30 Uhr</b>

## Gottesdienste zu Ostern

21. 04. 11	Gründonnerstag Tischabendmahl Murchin	19:00 Uhr
22. 04. 11	Karfreitag Gottesdienst mit Pfarrer Mahlberg  Für Bauer bitte Aushang beachten	14:00 Uhr Pinnow 15:30 Uhr Lassan
24. 04. 11	Lithurgische Osternacht in St. Johannis zu Lassan Osterfrühstück im Pfarrhaus	6:00 Uhr

## Gottesdienste

### St. Johannis zu Lassen – Bis Karfreitag in der Winterkirche!

06. 02. 11	Gottesdienst - Pfarrer Wiesenberg	9:30 Uhr
13. 02. 11	Bitte Aushang beachten	
20. 02. 11	Gottesdienst - Pfarrer Grosser	9:30 Uhr
27. 02. 11	Taufgottesdienst - Pfarrer Winkelmann	9:30 Uhr
06. 03. 11	Weltgebetstag	9:30 Uhr
13. 03. 11	Bitte Aushang beachten	
20. 03. 11	Bitte Aushang beachten	
27. 03. 11	Abendgottesdienst - Pfarrer Laudan	<b>17:00 Uhr</b>
03. 04. 11	Gottesdienst - Pfarrer Warnecke	9:30 Uhr
10. 04. 11	Goldene und Diamantene Konfirmation Pfarrer Winkelmann	9:30 Uhr
17. 04. 11	Bitte Aushang beachten	
22. 04. 11	Karfreitag Gottesdienst – Pfarrer Mahlberg	15:30 Uhr
24. 04. 11	Liturgische Osternacht mit Frühstück	6:00 Uhr

### Bauer-Wehrland – im Küsterhaus

06. 03. 11	Pfarrer Kehnscherper	<b>14:00 Uhr</b>
10. 04. 11	Goldene und Diamantene Konfirmation in Lassen	9:30 Uhr

### Murchin in der Kirche

27. 02. 11	Gottesdienst - Pfarrer Laudan	<b>11:00 Uhr</b>
13. 03. 11	Bitte Aushang beachten	
10. 04. 11	Goldene und Diamantene Konfirmation in Lassen	9:30 Uhr

### Pinnow im Gemeindesaal

13. 02. 11	Gottesdienst - Superintendent Dibbern	<b>14:00 Uhr</b>
27. 03. 11	Gottesdienst – Pfarrer Mahlburg	<b>14:00 Uhr</b>
Do 21.04.11	Tischabendmahl	<b>19:00 Uhr</b>

## Die Gruppen

### **Lassaner Theatergruppe Sinnflut e.V.**

Freitags um 19.00 Uhr im Sinnhus, Wolgaster Str. 7 in Lassan zum Planen und Erarbeiten neuer Projekte - auch interessierte Nichtmitglieder sind uns jederzeit willkommen.

Monatssitzung am 13. des Monats um 19:30 Uhr im Sinnhus, Wolgaster Str. 7 in Lassan.

Probenpläne, Bilder und Aktuelles auch unter: [www.theater-lassan.de](http://www.theater-lassan.de)

### **Bastel- und Handarbeitskreis**

Donnerstag – 19:00 Uhr im Küsterhaus, Wendenstr. 30 in Lassan

Termine: 3.2., 17.2., 3.3., 17.3., 31.3., 14.4., 28.4.

### **Kindertheatergruppe der Kirchgemeinde**

Freitags um 16.45 Uhr im Sinnhus, Wolgaster Str. 7 in Lassan zum gemeinsamen Spielen, Probieren und Ideen schmieden.

Interessierte Kinder sind uns jederzeit willkommen

### **Jokis – die besondere Jugendgruppe ab 10 Jahre**

Freitags: 18:00 – 20:00 Uhr im Küsterhaus Lassan.

### **Chor**

Mittwochs: 19:00 Uhr im Pfarrhaus in Lassan.

### **Bläser**

Dienstags: 18:00 Uhr im Pfarrhaus in Groß Bünzow.

### **Kirchenmusikalische Gruppen**

Nach Absprache mit Renate Parakenings (038374-80097)

### **Konfirmandenunterricht**

Pfarrer Winkelmann – Termine werden noch abgesprochen

### **Die Sache mit Gott – Gesprächskreis**

Findet nach Absprache mit Frau Dützmann – Tel: 038374-80332 statt.

### **FC St. Peene**

Training: Jeden Dienstag und Donnerstag jeweils um 17:30 Uhr in der Turnhalle in Lassan

Näheres über die Gruppen finden Sie auch unter [www.kirche-lassan.de](http://www.kirche-lassan.de)

## Verabschiedung von Pastor Graffam

Zur offiziellen Verabschiedung im Gottesdienst waren viele Menschen gekommen. Es war kein freier Platz in der Kirche. Der Einzug Pastor Graffam's und Superintendent Dibbern erfolgte gemeinsam mit den Gemeindegemeinderäten der Kirchengemeinden. Die Begrüßungsworte des Gemeindegemeinderates sprach Marianne Wegner zur Gemeinde.

Vor der Predigt unseres Pastors würdigte Superintendent Dibbern in seiner Verabschiedungsrede das Schaffen unseres Pastors Graffam in den 13 Jahren hier vor Ort, dankte ihm und seiner Frau und gab der Familie Graffam gute Wünsche und den Segen mit auf den Weg nach Lauenburg. Frau Parakenings gestaltete diesen Gottesdienst besonders festlich und anrührend. Nach einem liturgischen Tanz wurde vom Chor auch ein Lied über den Abschied – komponiert von der Mutter Pastor Graffam's – gesungen: „Abschied mit der Hoffnung auf das von Gott gesegnete Kommende“.

Der Gemeindegemeinderat lud dann zu einer Kaffeetafel ein, bei der viele Danksagungen, gute Wünsche und Geschenke von kommunalen Vertretern, Vereinen und Privatpersonen überbracht wurden.

Es war trotz Abschieds ein fröhlicher Nachmittag, eine sehr herzliche Verabschiedung, von allen immer wieder Dank und

Anerkennung für die intensive und ideenreiche Arbeit Pastor Graffams, nicht nur in der Kirche, auch für Lassan und die gesamte Region.

Der Abschied fällt der Gemeinde schwer, aber Gottes Segen für die Familie Graffam erbitten und wünschen wir.



*Regina Dützmann*

-----  
Besonders hervorheben möchte ich noch das Engagement der jungen Instrumentalgruppe unter Leitung von Renate Parakenings. Für so junge Leute gehört etwas dazu, über den ganzen Nachmittag verteilt vor einer größeren Versammlung ein Flöten- / Keyboardkonzert zu geben. Dass dies zu Ehren des Pastors und seiner Familie geschah war zu spüren. Als Zuhörerin sage ich herzlichen Dank.

*Manuela Wiedemann*

## Verabschiedung von Pastor Graffam



*Mit Witz und Sinn wurde Pastor Graffam beim gemütlichen Teil, der Kaffeetafel, verabschiedet. Auf dem "Geschenke Tisch" stapelten sich Bücher, Bilder, T-shirts ... und vor allem Tassen!*

*Ein Geschenk hat mich besonders gerührt. Mitnehmen kann er es aber nur in Gedanken. Wir*

*sangen alle gemeinsam das Lied:*

*"Meine Zeit steht in Deinen Händen ..."*

*Das schöne daran ist, das auch wir es mitnehmen können - in Gedanken.*

*Birgit Berge*

Der Tag der Verabschiedung rückte immer schneller heran und wurde in würdiger Weise begangen.

Nun, es ist wie es ist. Schon immer haben Pfarrer nach einiger Zeit die Stelle gewechselt um an anderer Stelle eine neue Herausforderung zu finden und mit den Begabungen des Einzelnen in einer neuen Gemeinde für frischen Wind zu sorgen. Denn diesen bekamen wir vor 13 Jahren ja in reichem und gesegnetem Maße. Es ist das normalste auf der Welt, dass auch der frischeste Wind nach einer Zeit verbraucht ist und einer Erneuerung bedarf. Nun müssen wir von dem zehren, was uns all die Jahre geschenkt und wichtig geworden ist. So fiel den meisten der Abschied nicht leicht. Trotz eisiger Temperaturen kamen am Silvesterabend viele Menschen in die Kirche, um den letzten Gottesdienst mit Pastor Graffam gemeinsam zu feiern.

Es war ein sehr schöner Ausklang des Jahres 2010 mit einem hoffnungsfrohen Ausblick auf die nächste Zeit. Dies unterstreicht auch die letzte Strophe des Liedes:

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

*Renate Parakenings*

## Verabschiedung von Pastor Graffam

Liebe Gemeinde,

gerne schaue ich auf den 12. Dezember 2010 zurück. Es war der Sonntag meiner Verabschiedung, den die Kirchenräte mit viel Liebe für meine Familie und mich gestaltet hatten. Der Chor hat wunderbar gesungen und viele der Grüße, Glückwünsche und Guten Worte gingen mir sehr zu Herzen. So möchte ich mich bei allen bedanken. Bedanken für die vielen Wünsche und Grüße und natürlich auch bedanken für die vielen Geschenke und Aufmerksamkeiten.



Wenn Sie diesen Text im Neuen Gemeindebrief lesen, bin ich schon einen ganzen Monat in Lauenburg als Pfarrer tätig. Dennoch schaue ich noch einmal gerne zurück und bedanke mich auch nochmal für die 13 Jahre, die wir gemeinsam gegangen

sind.

Viele liebe Grüße, Gott segne Sie,

Philip Graffam

## Wir gratulieren!

zum 65. Geburtstag:	Peter Hasche	13.03.11	Bauer
zum 70. Geburtstag:	Ingrid Widder	23.03.11	Lassan
zum 75. Geburtstag:	Margarete Kock	20.02.11	Lassan
	Vera Affeldt	13.04.11	Bauer
	Rüdiger Lenz	21.04.11	Wehrland
zum 80. Geburtstag:	Hans-Martin Kist	05.02.11	Lassan
	Herbert Heyn	16.02.11	Wehrland
	Ingo Tesch	24.02.11	Lassan
	Herbert Rapphahn	13.03.11	Pinnow
zum 85. Geburtstag:	Erich Suckow	26.03.11	Waschow
	Margot Schmidt	14.04.11	Papendorf
	Heinz Macheil	17.04.11	Jamitzow
zum 90. Geburtstag:	Helmut Hafemann	18.02.11	Pinnow
	Käthe Malonde	31.03.11	Anklam
	Herta Schreiber	21.04.11	Wehrland

**Zu Ihrem Geburtstag alles Gute, Gesundheit und herzliche Segenswünsche.**

## Getauft wurde:

*Jan Gottschalk aus Lassan*

es ist ein Wunder, sagt das Herz.  
es ist Verantwortung, sagt die Vorsicht.  
es ist viel Sorge, sagt die Angst.

es ist ein Geschenk Gottes, sagt der Glaube.  
es ist unser größtes Glück, sagt die Liebe.



Pommersche Evangelische Kirche

## Wie viele Brote habt ihr?

Unter diesem Titel feiern wir wieder am ersten Wochenende im März gemeinsam mit Christen aus 170 Ländern der Erde den WGT der Frauen, der schon seit mehr als 100 Jahren durch „Informiertes Beten und betendes Handeln“ ein Zeichen der Solidarität setzt und Not lindern helfen will.



Frauen aus Chile haben diesmal den WGT vorbereitet.

Mit der Frage : **Wie viele Brote habt ihr?** Wird zugleich die Frage aufgeworfen: Was tut ihr Christen gegen den Hunger in der Welt ?

Was und wo sind eure Gaben, die ihr einsetzen könnt ?

**Wie viele Brote habt ihr ?** fragte Jesus seine Jünger beim Wunder der Brotvermehrung (Markus 6 ) und ermutigte zum Teilen und dabei wurden alle satt.

Diese Geschichte steht im Mittelpunkt des WGT-Gottesdienstes.

Das südamerikanische Land Chile zählt wegen seiner Ausdehnung und geografischen Lage zu den ungewöhnlichsten Ländern der Welt. Ökumenisches Miteinander ist schon geografisch gesehen nicht leicht: Die Schriftstellerin Isabel Allende nennt ihre Heimat Chile ein „spannelanges Land... wo alle Wege enden an dieser Lanze im Süden des Südens von Amerika, 4300 Kilometer Berge, Täler, Seen und Meer.“ Dieser schmale, klimatisch sehr gegensätzliche Küstenstreifen wird von rund 16 Mio. Menschen bewohnt, die sich scharf in Reich und Arm und die verschiedenen Bevölkerungsgruppen aufspalten.

**Wie viele Brote habt ihr ?**- um darauf eine Antwort geben zu können beschäftigen wir uns in diesem ökumenischen GD mit biblischen Texten im Zusammenhang mit Chile.

## Weltgebetstag (WGT) 2011

Mit dem Erdbeben im Februar 2010 und der anschließenden Flutwelle hat sich auf brutale und radikale Weise die Realität Chiles verändert. Für die Frauen in Chile hat die Katastrophe

des Erdbebens alles verändert, aber sie hat auch Werte wie Solidarität, das Füreinander-Einstehen, das „Teilen-bis-es wehtut“ hervorgebracht.

**Wie viele Brote hast DU?** Was kannst DU teilen? Zeit, Geld, Talente, Arbeitskraft, die Gabe zuzuhören und Tränen zu trocknen, Not zu lindern?

**Wie viele Brote habt ihr ?** wurde somit zur aktuellen Überlebensfrage in Chile und zur Bitte um Solidarität an die Christen weltweit.

Wir laden alle ein zum Mitfeiern im Gottesdienst am Sonntag den 6.März 2011 in St. Johannis zu Lassan, anschließend gemeinsames Essen im Pfarrhaus Lassan. Das Essen wird nach chilenischen Rezepten zubereitet.

Regina Dützmann

## Lektorenkreis

Wir haben in unserer Gemeinde einen Lektorenkreis, der bei den Gottesdiensten aus der Bibel vorträgt oder gelegentlich mithilft.

Die Textstellen sind durch das Kirchenjahr vorgegeben oder werden mit dem jeweiligen Pastor abgestimmt.

Wann welcher Lektor seinen Dienst versieht, wird regelmäßig gemeinsam abgesprochen.

Wir würden uns über Verstärkung freuen. Wenn Sie gerne Vorlesen und am Lektorenkreis teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Dützmann (Tel: 038374 80332).

## Humor ist, wenn man trotzdem lacht!



Was ist ....

.. Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft

... eine Konferenz ist eine Zusammenkunft, in die viele hineingehen und aus der wenig herauskommt.

### Die Zehn Gebote:

Die Zehn Gebote sind deshalb so kurz und verständlich, weil sie ohne Mitwirkung einer Expertenkommission entstanden sind.



## Kontakt

### Evangelische Kirchengemeinde im Pfarrsprengel Lassin:

Pfarramt Lassin, Kirchenstr.1, 17440 Lassin.

Tel. 038374 -80206; Fax: 038374-82220; Mobil: 0171-1915274

Email: kirchenbuero@kirche-lassan.de, Internet: www.kirche-lassan.de

### Büro und Friedhofsverwaltung:

Gerlinde Wischow

Kirchenstr. 1, 17440 Lassin

Tel. + Fax: 038374 – 80147

### Kirchenmusik:

Renate Parakenings

Garthof 2, 17440 Lassin

Tel: 038374-80097

### Vakanzvertretung:

Pfarrer

F. Winkelmann

Tel: 038355- 61513

### Öffnungszeiten des Kirchenbüros/ Kirchenstr. 1, 17440 Lassin:

Montag: Ruhetag

Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr / 12:30 bis 16:30 Uhr /

Mittwoch bis Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

### Impressum:

Redaktion: Birgit Berge, Regina Dützmann, Renate Parakenings,

Fredt Winkelmann, Sabine Spanke, Klaus Wokusch,

Druck: www.kirchendruckerei.de

Aus den 24 gezeichneten Begriffen kannst du 12 Wortpaare (z.B. Hühnerauge) bilden. Findest du sie heraus?



Kinder, Kinder! Kommt herbei!  
Suchen wir das Osterei!  
Immerfort, hier und dort  
und an jedem Ort.  
Hier ein Ei, dort ein Ei -  
bald sind's zwei und drei!  
Ist es noch so gut versteckt,  
endlich wird es doch entdeckt,  
endlich wird es doch entdeckt.  
Kommt herbei!  
Sucht das Ei!



*August Heinrich von Fallersleben.*

Lösung: Hundekuchen - Stuhlklissen - Handbell - Taschenuhr - Schnabeltrasse - Apfelbaum - Fingerhut - Kirchenschiff - Schühlerfel - Tischbein - Schneckerhaus - Easeloh - gungslä